



AMTSBLATT

**der Verbandsgemeinde Vorharz
mit den Mitgliedsgemeinden**

17. Jahrgang · Nummer 6
Donnerstag, den 18. Juni 2026



Aus dem Rathaus

Verbandsgemeinde Vorharz

Bitte beachten Sie:

Die **Einwohnermeldeämter/ Standesämter** sind nur nach **Terminvereinbarung** besuchbar!
<https://www.vorharz.net/de/terminbuchung.html>



Tel. Wedderstedt 039423 851 46

Tel. Schwanebeck 039423 851 45

Tel. Wegeleben 039423 851 48 u. 851 49

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 11:30 Uhr

Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag 09:00 - 11:30 Uhr

Postanschrift

Markt 7, 38828 Wegeleben

Tel. 039423 851-0

Fax 039423 851-91

info@vorharz.net

weitere Verwaltungsgebäude

Kapellenstr. 16, 39397 Schwanebeck

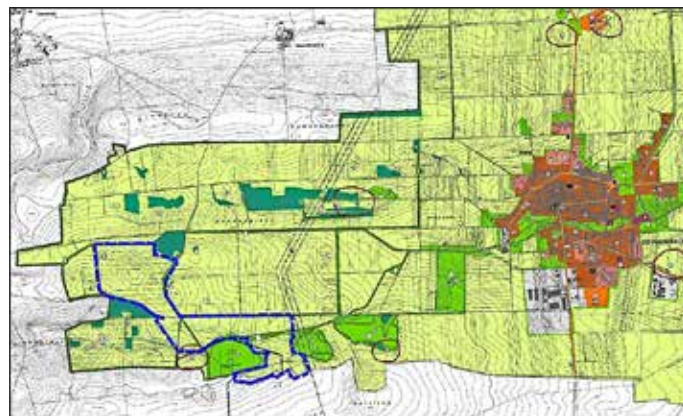
Quedlinburger Str. 10, 06458 Selke-Aue, OT Wedderstedt

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite
www.vorharz.net

Die Einsichtnahme ist nach telefonischer Terminvereinbarung (039423 851 - 67) auch zu anderen Zeiten möglich.

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Vorentwurf vorgebracht werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen. Die Stellungnahme senden Sie bitte an Info@vorharz.net.

Der Geltungsbereich wird in dem nachfolgenden Kartenauszug abgebildet.



(Kartenauszug vom Geltungsbereich der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 1 – Stadt Schwanebeck“)

Hinweis:

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz unter <http://www.vorharz.net/de/bekanntmachungen.html> zugänglich.

Wegeleben, 03.06.2026



i. V.

Benno Liebner

Verbandsgemeindebürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Verbandsgemeinde Vorharz

22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 1 – Stadt Schwanebeck“ der Verbandsgemeinde Vorharz

- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Vorharz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.06.2025 die Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 1 – Stadt Schwanebeck“ der Verbandsgemeinde Vorharz beschlossen.

Der Änderungsbereich betrifft mehrere Flurstücke in der Flur 9 und 10 der Gemarkung Schwanebeck mit einer Größe von ca. 77 ha. Die bisherige Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft soll in eine Sonderbaufläche für Photovoltaik geändert werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung Auskunft geben. Hierzu wird der Vorentwurf zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, in der Zeit vom

06.07.2026 bis einschließlich 07.08.2026

auf der Webseite der Verbandsgemeinde Vorharz (www.vorharz.net) unter dem folgenden Ordner veröffentlicht:

Verbandsgemeindeverwaltung / Bau und Bauordnung / Bauleitplanung / Öffentlichkeitsbeteiligung / Verbandsgemeinde

Zusätzlich liegen im selben Zeitraum die Unterlagen in der Verbandsgemeinde Vorharz, Außenstelle Wedderstedt, Bauamt - Zimmer 14, Quedlinburger Straße 10, 06458 Selke-Aue, zu folgenden Zeiten zur Einsicht aus:

Montags 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstags 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstags 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schwanebeck

Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Lindenberg Ost“ in der Stadt Schwanebeck

- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Stadtrat der Stadt Schwanebeck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.04.2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage – Lindenberg Ost“ im Parallelverfahren zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Vorharz „Teilplan 1 – Stadt Schwanebeck“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage.

Das Plangebiet umfasst auf einer Fläche von ca. 32 ha folgende Flurstücke in der Gemarkung Schwanebeck:

Flur 9

45/1, 45/4, 45/5, 45/6, 45/8, 45/9, 74/45, 92/50 und Teilflächen der Flurstücke 45/2, 45/3

Flur 10

23/17, 23/28, 23/30, 26/7, 26/9, 26/11, 26/13, 26/15, 26/17, 26/20, 26/22, 26/24, 26/26, 26/28, 26/30, 28/5, 28/7, 28/9, 28/11, 28/14, 28/16, 28/18, 28/20, 33/1, 34/5, 262/34, 481/23, 483/23, 485/23, 487/23, 489/27 und Teilflächen der Flurstücke 29, 34/6, 408/23, 452/32, 488/27, 490/27, 491/34, 493/34, 494/34

Für die verkehrstechnische Erschließung werden in der Gemarkung Schwanebeck zusätzlich die Teilflächen der Flurstücke 23/23, 23/25, 44/2 und 44/3 in der Flur 9 benötigt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung Auskunft geben. Hierzu wird der Vorentwurf zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Lindenberg Ost“, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, in der Zeit vom

06.07.2026 bis einschließlich 07.08.2026

auf der Webseite der Verbandsgemeinde Vorharz (www.vorharz.net) unter dem folgenden Ordner veröffentlicht:

Verbandsgemeindeverwaltung / Bau und Bauordnung / Bauleitplanung / Öffentlichkeitsbeteiligung / Schwanebeck

Zusätzlich liegen im selben Zeitraum die Unterlagen in der Verbandsgemeinde Vorharz, Außenstelle Wedderstedt, Bauamt - Zimmer 14, Quedlinburger Straße 10, 06458 Selke-Aue, zu folgenden Zeiten zur Einsicht aus:

Montags	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstags	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Die Einsichtnahme ist nach telefonischer Terminvereinbarung (039423 851 - 67) auch zu anderen Zeiten möglich.

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Vorentwurf vorgebracht werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen. Die Stellungnahme senden Sie bitte an Info@vorharz.net.

Der Geltungsbereich wird in dem nachfolgenden Kartenauszug abgebildet.



(Geltungsbereich zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Lindenberg Ost“ in der Stadt Schwanebeck)

Hinweis:

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz unter <http://www.vorharz.net/de/bekanntmachungen.html> zugänglich.

Schwanebeck, 03.06.2026

Max Könnecke
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schwanebeck

Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Über dem Teiche“ in der Stadt Schwanebeck

- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Stadtrat der Stadt Schwanebeck hat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.04.2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage – Über dem Teiche“ im Parallelverfahren zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Vorharz „Teilplan 1 – Stadt Schwanebeck“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage.

Das Plangebiet umfasst auf einer Fläche von ca. 43 ha folgende Flurstücke in der Gemarkung Schwanebeck:

Flur 9

18/1, 18/2, 18/5, 18/6, 18/7, 18/8, 18/9, 18/10, 18/18, 18/19, 18/28, 18/31, 18/34, 18/36, 24/16, 28/9 und Teilflächen der Flurstücke 24/15, 27/1, 28/2, 28/3, 28/4, 28/6, 28/8, 28/10

Für die verkehrstechnische Erschließung werden in der Gemarkung Schwanebeck zusätzlich die Teilflächen der Flurstücke 2, 8/4, 10 und 29 in der Flur 9 benötigt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit, gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung Auskunft geben. Hierzu wird der Vorentwurf zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Über dem Teiche“, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, in der Zeit vom

06.07.2026 bis einschließlich 07.08.2026

auf der Webseite der Verbandsgemeinde Vorharz (www.vorharz.net) unter dem folgenden Ordner veröffentlicht:

Verbandsgemeindeverwaltung / Bau und Bauordnung / Bauleitplanung / Öffentlichkeitsbeteiligung / Schwanebeck

Zusätzlich liegen im selben Zeitraum die Unterlagen in der Verbandsgemeinde Vorharz, Außenstelle Wedderstedt, Bauamt - Zimmer 14, Quedlinburger Straße 10, 06458 Selke-Aue, zu folgenden Zeiten zur Einsicht aus:

Montags	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstags	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Die Einsichtnahme ist nach telefonischer Terminvereinbarung (039423 851 - 67) auch zu anderen Zeiten möglich.

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Pläne und Vorentwürfe eingesehen werden können. Es wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Vorentwurf vorgebracht werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen. Die Stellungnahme senden Sie bitte an Info@vorharz.net.

Der Geltungsbereich wird in dem nachfolgenden Kartenauszug abgebildet.



(Geltungsbereich zum Bebauungsplan „Photovoltaikanlage – Über dem Teiche“ in der Stadt Schwanebeck)

Hinweis:

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz unter <http://www.vorharz.net/de/bekanntmachungen.html> zugänglich.

Schwanebeck, 03.06.2026



Max Könnecke
Bürgermeister

Zeugen gesucht: Spielplatz mit Graffiti beschmiert

In den vergangenen Wochen wurde der im vergangenen Jahr neu eröffnete Spielplatz in Hedersleben durch Graffiti und andere Beschmierungen beschädigt. Die Schmierereien beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Spielplatzes und verursachen zusätzlichen Reinigungsaufwand.

Die Verwaltung bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung des Vorfalls. Wer Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise zu den Verursachern geben kann, wird gebeten, sich bei Herrn Thees, kommissarischer Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt zu melden. Hinweise werden vertraulich behandelt. Jede Information kann hilfreich sein, um den Sachverhalt aufzuklären und weitere Sachbeschädigungen zu verhindern.

Kontakt: 039423 85130 oder Christopher.Thees@vorharz.net
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Schule, Jugend, Kindergärten



Die Kita „Gänseblümchen“ feiert Kindertag

Wir haben den Tag mit einem gemeinsamen Picknick auf dem Außengelände unserer Kita begonnen. Anschließend wurde getanzt und gesungen, denn wir hatten nicht nur gute Laune im Kopf, sondern auch in den Beinen. Die Kinder konnten verschiedene Outdoor-Aktivitäten nutzen, auf Hüpfburgen springen, durch Seifenblasen tanzen und vieles mehr erleben.

In diesem Jahr wurden die Kinder unserer Einrichtung mit einer ganz besonderen Überraschung bedacht. Der „Förderverein Kita Gänseblümchen e. V.“ organisierte für uns eine Aufführung, des Puppentheaters der „Theaterlandschaft e. V.“ aus Thale, mit dem beliebten Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Mit großer Begeisterung verfolgten die Kinder die spannende Vorstellung und tauchten voller Freude in die Welt des Märchens ein. Die liebevoll gestalteten Figuren und die mitreißende Inszenierung sorgten für viele strahlende Gesichter und machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Solche besonderen Momente be-

reichern den Alltag der Kinder und schaffen wertvolle Erinnerungen. Alle kleinen und großen Gänseblümchen, sowie das gesamte Team bedanken sich von Herzen bei unserem Förderverein für diese wunderbare Überraschung zum Kindertag. Er hat uns einmal mehr gezeigt, mit wie viel Engagement und Herzblut er unsere Kita unterstützt.

Darüber hinaus wurden uns von einem Mitglied des Fördervereins neue Schippen geschenkt. Diese wurden direkt nach dem Puppentheater eingeweiht. Währenddessen ließen sich die Kinder eine Kugel Eis in den Sorten Himmelblau oder Vanille, der „ballenstedter Eisdiele“ schmecken. Den Kindertagsvormittag ließen wir anschließend mit einem gemeinsamen Mittagessen im Freien ausklingen.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die unseren Kindertag so unvergesslich gemacht haben, sagen

das Team und die Kinder der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2548

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, der 16. Juli 2026

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 1. Juli 2026

Nächster Anzeigenschluss:
Dienstag, der 7. Juli 2026, 9.00 Uhr

Viel Beifall für die Laien-Artisten Circus-Projekt begeistert Aktive und Zuschauer



Bei den Vorstellungen des Circus Smiley bekamen die Laien-Artisten der Grundschule Wegeleben viel Beifall für ihre Leistungen. Foto: Dieter Kunze

Wegeleben/dku. Eine Woche lang bestimmte das Artistenleben den Alltag an der Grundschule „Dr. Wilhelm Schmidt“ in Wegeleben. Nach etlichen Übungsstunden konnten die teilnehmenden Schüler in vier Galavorstellungen ihr Können dem Publikum demonstrieren. Stimmungsvoll ging es dabei im Zelt von „Circus Smiley“ auf dem Sportplatz der Schule zu. Kräftig wurde gesungen: „Alle Kinder lieben Smiley“. Mitschüler, Eltern und Großeltern, aber auch die Vorschulkinder aus den Tagesstätten in Harsleben und Wegeleben ließen sich von der rhythmischen Musik, den bunten Kostümen sowie dem Engagement der kleinen und großen Künstler mitreißen.

„Bei uns sind alle 127 Kinder am Programm beteiligt“, berichtete Schulleiterin Heike Stierner. Das habe allen Aktiven für eine Portion Selbstvertrauen gesorgt und der Spaß kam nicht zu kurz. Bei ihrem Auftritt in der Manege wuchsen viele der Aktiven über sich hinaus. Nach den wenigen Trainingsstunden präsentieren sie teils beachtliche Leistungen. Das zeigten schon die Hulahup-Mädchen zum Auftakt. Sie schwenkten ihre Hüften mit ei-

nem und dann mit zwei Reifen. Fritz Menzel konnte sich auch mit zehn Reifen noch eine Weile bewegen.

Viel Engagement zeigten auch die kleinen Tempojongleure. Vor allem mit den tanzenden Tellern beeindruckten sie alle. Zu einem weiteren Höhepunkt wurde die orientalisch-schau. Vor stilvoller Kulisse zeigten die jungen Tänzerinnen ihr Können und die Fakire mussten sich auf spitzen Glassplittern beweisen. Für die Kindergartenkinder aus Harsleben wurde der Tag ein besonderer Höhepunkt. „Wir fuhren erstmals mit dem Linienbus nach Wegeleben, so bekamen die Vorschulkinder bereits eine praktische Erfahrung“, sagte Kita-Leiterin Sandy Nebe.

Heike Stierner ist stolz auf all ihre jungen Artisten. Ihr Dank gilt auch dem Schulförderverein, der dafür sorgte, dass die Schüler nur den halben Eigenanteil für die Teilnahme entrichten mussten. Vom Chef der Zirkusfamilie gab es ein herzliches Dankeschön an Hausmeister Mike Resch, der an einem Feiertag den Aufbau des Standortes und die Versorgung mit Strom und Wasser unterstützte.

Fröhliche Osterfeier

Bei einer fröhlichen Osterfeier erwartete die Gäste ein leckeres Osterfrühstück sowie der Besuch von zwei lebensgroßen Osterhasen. Viel Spaß hatten die Kinder bei der Suche nach den Osterkörbchen und beim Eierlauf. Gemeinsam gesungene Osterlieder sorgten für einen schönen Abschluss und eine festliche Stimmung.



Aus der Kita „Storchennest“

Oma- und Opatag in unserer Kita

Am 15.04. durften wir zahlreiche Großeltern in unserer Einrichtung begrüßen und gemeinsam einen gelungenen Tag verbringen. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich viele schöne Gespräche und Begegnungen.

Die Kinder präsentierten ein kleines Programm in ihren neuen T-Shirts zum Thema Frühling und bereiteten damit große Freude. Mit viel Engagement gestaltete Geschenke wurden im Anschluss überreicht.

Besonders bedanken möchten wir uns für die Spendenbereitschaft: Im „Storch“ kamen 195 Euro zusammen.

Ein herzliches Dankeschön an die Backfeen.

PIC-COLLAGE

Foto der neuen T-Shirts auf der Folgeseite oben links.



Vereinsleben



Frühjahrsputz in unserer Kita

Mit viel Fleiß, guter Laune und sogar bei Sonnenschein und kleinen Regenschauern haben wir gemeinsam richtig viel geschafft:

Es wurden Beete hergerichtet, der Spielzeugschuppen entrümpelt, ein Vogelhäuschen wurde wieder angebracht, der Sandkasten durchgeharkt und ein Fenster repariert. Klemmschutz sorgt jetzt für mehr Sicherheit, Magnetwände dienen als Infotafel und laden zum Kreativsein ein.

Zum Abschluss gab es ein herzhaftes Frühstück – vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!

♥ Es war ein rundum schöner Tag voller Engagement und Gemeinschaft!

Veranstaltungen Heimatverein Dittfurt

Monatsplan Juli

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
07.07.26	18:30	Skatabend
09.07.26	19:00	Frauen malen Bilder
12.07.26	18:00	Open-Air-Theater : Harztheater spielt: „Bezahlt wird nicht“ (Einlass ab 17:00 Uhr)
15.07.26	19:00	AG Historik Dittfurt
16.07.26	19:30	Vortrag: Der Maler Max Schewe und seine Bedeutung für die Region Referent: Benny Berger
17.07.26	19:00-22:00	Wilde Heimat – den Dittfurter Fledermäusen auf der Spur (Fledermauswanderung für Familien)
21.07.26	18:30	Skatabend
23.07.26	15:00	Wei spreken platt
Vorschau für August:		
04.08.26	18:30	Skatabend
18.08.26	18:30	Skatabend
19.08.26	19:00	AG Historik Dittfurt
20.08.26	19:00	Heimatvereinsabend in Otts Garten
Jeden Montag:	09:00-12:00 Uhr	AG „Museum“ Heimatismuseum
Jeden Dienstag:	09:00-12:00 Uhr	AG „Schneider“ Museumshof

Änderungen und Ergänzungen sind möglich und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Heimatverein Dittfurt e. V.

HEIMATVEREIN

www.heimatmuseum-dittfurt.de

Mitteilungen der Schützenbrüderschaft Harsleben v. 1494 e. V.

Im Mai fand auf unserem Schießstand die Kreismeisterschaft KK-Pistole in den Auflagedisziplinen statt. Alle Starter aus unserem Verein kamen in ihren Altersklassen auf 1. und 2. Plätze. Dafür herzliche Glückwünsche.

Das alte Foto (ca.1920) zeigt einige Schützen beim Antreten hinter dem Rathaus am Krugberg. Heinrich Jerxsen war der Kommandeur.

Der Vorstand

Neuer Vorstand beim Schützenverein Wegeleben gewählt – Vorbereitungen für das Schützenfest laufen

Beim Schützenverein Wegeleben hat es kürzlich einen Wechsel in der Vereinsführung gegeben. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung vom 07. März 2026 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der künftig die Geschicke des traditionsreichen Vereins lenken wird.

Zum Vorsitzenden wurde erneut Dieter Neumann gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden außerdem Eberhard Seidenstücker als stellvertretender Vorsitzender, Andi Schachtschabel als Vereins-schießsportleiter sowie Friedrich Baumgärtel als Beisitzer. Neu im Vorstand sind Carolin Schütze als Schatzmeisterin und Katja Kösling als Schriftführerin. Der gewählte Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und kündigte an, Bewährtes fortzuführen sowie neue Impulse für das Vereinsleben zu setzen.

Im Rahmen der Versammlung dankte der Verein der bisherigen Schatzmeisterin Gabriele Salin

und der ehemaligen Schriftführerin Monika Rappe herzlich für ihre langjährige, engagierte Unterstützung und ihren besonderen Einsatz für den Schützenverein Wegeleben.

Ein besonderer Fokus liegt bereits auf den Vorbereitungen für das kommende Schützenfest, das auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher aus Wegeleben und der Umgebung anziehen soll. Geplant sind unter anderem der traditionelle Festumzug, musikalische Unterhaltung sowie verschiedene Programmpunkte für Jung und Alt. Auch das Königsschießen darf dabei selbstverständlich nicht fehlen.

Der Verein freut sich darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern am 05. Juli 2026 ein stimmungsvolles Fest zu feiern und die Schützentraktion lebendig zu halten. Weitere Informationen zum genauen Ablauf des Schützenfestes werden rechtzeitig bekannt gegeben.



v.l.n.r.: Andi Schachtschabel, Katja Kösling, Dieter Neumann, Eberhard Seidenstücker, Carolin Schütze (nicht im Bild: Friedrich Baumgärtel)

SCHÜTZENFEST IN WEGELEBEN

05.07.2026

8.30 Uhr Großer Schützenumzug ab Rathaus Wegeleben
begleitet vom Spielmannszug aus Heteborn

ab 10.00 Uhr Frühschoppen auf dem Festplatz am Schützenhaus
mit der DISCOTHEK CONVOY 2005

bis 11:30 Uhr

Preisschießen für jedermann ab 18 Jahre

Bürgerkönigsschießen

Bogenschießen für Jung und Alt

ca. 12.00 Uhr Auswertung des Preisschießens mit
anschließender Übergabe der Preise

Für das leibliche Wohl ist genügend auf
dem Schützenplatz vorhanden!

Tradition, Gemeinschaft und beste Stimmung beim traditionellen Feuerwehrfest am 1. Mai in Harsleben



Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Dittfurt und Vorsitzender des Verbandsgemeinderates, Matthias Hellmann, Harslebens Bürgermeisterin Christel Bischoff sowie dem stellvertretenden Verbandsgemeindebürgermeister Sascha Meinert wurde dieser Tag zu einem rundum gelungenen Fest.

Unsere Feuerwehren sind weit mehr als Einsatzkräfte – sie sind ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gemeinschaft. Sie stehen für Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und gelebten Zusammenhalt. Gera-

de solche Feste zeigen, wie wichtig das Miteinander zwischen den Kameradinnen und Kameraden, den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde Vorharz ist. Bei



Verbandsgemeinde Vorharz

Das Amtsblatt der Verbandsgemeinde Vorharz erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Verbandsgemeinde Vorharz, Markt 7, 38828 Wegeleben
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon 03535 489 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vorharz, Herr Liebner
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

bester Laune, guter Gesellschaft und hervorragender Verpflegung konnten viele schöne Gespräche geführt und die enge Verbundenheit innerhalb unserer Verbandsgemeinde spürbar erlebt werden. Der starke Zusammenhalt unserer Mitgliedsgemeinden macht den Vorharz aus und ist die Grundlage für ein lebendiges, solidarisches Gemeinwesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfer sowie die Freiwillige Feuerwehr Harsleben für die großartige Vorbereitung und dieses gelungene Fest. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur die Tradition, sondern auch das Wir-Gefühl in der gesamten Verbandsgemeinde Vorharz.



Neues vom Karneval Club Wegeleben

Der Wonnemonat Mai war wieder gespickt von Aktivitäten. Mit dem traditionellen 1. Mai-Turnier des SV Meteor Wegeleben e.V. ging es los. Bei bestem Wetter und toller Stimmung zeigte sich unsere KCW-Mannschaft in diesem Jahr mit viel Spielwitz und grandioser Unterstützung aus den Fanblöcken K, C und W. Der Spielwitz war sehr im Fokus, wir verloren das ein oder andere Spiel, man kann ruhig sagen alle und landeten so auf dem letzten Platz in dem überaus stark besetzten Starterfeld! Von Enttäuschung allerdings keine Spur, wir stimmten mit unseren Fans ein und sangen „Wir sind nur ein Karnevalsverein!“ Mit einem Altersspektrum von 9 bis in die hohen 50er Jahre hatten wir den breitesten Kader. Viele sprachen uns auch auf unseren nagelneuen Trikots an, ein kompletter Trikotsatz wurde von unserem langjährigen Partner und Vereinsfreund Olaf Hein, Inhaber und Gründer der Firma „Harzlift“ aus Wegeleben samt Bedruckung spendiert! An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön für die Treue und Deine Verbundenheit Olaf Hein!

Als Wertschätzung für unsere Teilnahme bekam jedes unserer Teammitglieder eine leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanne spendiert. Danke Sascha und Jörg!

Wieder einmal hat der SV Meteor Wegeleben gezeigt das sie ein tolles Sport- und Familienfest organisieren können, danke dafür! Pfingsten waren wir natürlich auch wieder zum Pfingstfest bei unseren Freunden in Rodersdorf, dort zeigten die Jüngsten des KCW, die „Lollipops“ was sie drauf haben und animierten die Erwachsenen zum Mitmachen. Zum Ende des Wonnemonats Mai und in Vorbereitung auf das Parkfest 2026 trafen sich die „MTU Blasmusik Wegeleben“,

das „Duo Amsel“ und der KCW zum alljährlichen Subbotnik am Haus der Vereine der Stadt Wegeleben. Dieser Arbeitseinsatz ist ein fester Bestandteil in unserem Jahreskalender, damit danken wir der Stadt Wegeleben für ihre Unterstützung. Nach aufopferndem Einsatz in und um dem Vereinsheim konnten wir gemeinsam bei kühlen Getränken und heißen Schmorwürsten wieder Kraft tanken und Gemeinschaft leben. Und natürlich ließen es sich die Musiker nicht nehmen und gaben ein Konzert vor maleischer Kulisse im Stadtpark und blauem Himmel. Vielen Dank an alle Beteiligten, vielen Dank an die Bäckerei Seidenstücker und der Landfleischerei Heicke, es war einfach lecker! Gemeinsam schaffen wir einiges!

Dazu kommen die Vorbereitungen zum Parkfest 2026, welches bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hat, der ein oder andere Arbeitseinsatz im Schützenhaus, denn der neue Pächter des Objektes hat eigene Ideen, das montägliche Training der „Lollipops“ und unsere Prinzengarde die nahezu jeden Dienstag gemeinsam trainiert.

Wie ihr seht, der Karneval Club Wegeleben hat auch außerhalb der aktiven Session einiges zu tun! Große Dinge werden nie von einer Person getan, sondern gemeinsam.

Wir wünschen uns Allen einen wunderbaren Sommer 2026 mit besonderen Momenten!

*Es grüßt herzlichst
aus Wegeleben
Präsident Udo Romankewitz*

Besucht uns gern unter www.karneval-wegeleben.de, dort sind auch schon die Veranstaltungstermine für 2027 zu sehen. Sichert Euch frühzeitig Eure Karten!



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ditfurt

Die Jagdgenossenschaft Ditfurt hat auf ihrer Jahreshauptversammlung am 21.05.2026 beschlossen, den angefallenen Jagdpachtzins nicht auszuzahlen, sondern für

1. Hegemaßnahmen und Gehölzpflanzungen in den drei Jagdbezirken und dem Grünbereich des Ortes zu verwenden.
2. Zuwendungen in den sozialen Bereichen der Gemeinde Ditfurt.

Jagdgenossen, die ihren Pachtanteil (netto 0,56 Euro je Hektar) trotz Beschluss ausbezahlt haben möchten, müssen diesen schriftlich unter Vorlage des Eigentumsnachweises (aktueller Grundbuchauszug) bei der Jagdgenossenschaft Ditfurt, Krugstraße 7, 06484 Ditfurt bis zum 19. Juli 2026 beantragen.

Ditfurt, 29.05.2026

*gez. Detlev Pohle
i.A. des Jagdvorstandes*



Das schönste Lob

„Ich bin völlig überrascht, wie viel ehrenamtliches Engagement im Heimatverein geleistet wird und mit welcher Begeisterung sich die Mitglieder in die Vereinsarbeit einbringen.“ Mit diesen wertschätzenden Worten bringt die Aschersleber Künstlerin Heide Binner treffend zum Ausdruck, was unseren Heimatverein so besonders macht. Es sind die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die kreativen Ideen, die Herzlichkeit und die Freude am gemeinsamen Tun, die unser Vereinsleben Tag für Tag prägen und bereichern. Dieses außergewöhnliche Engagement erfüllt unseren Verein mit Leben und Gemeinschaftssinn. Dafür gilt allen aktiven Vereinsmitgliedern sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön. Neben den zahlreichen mit großem Engagement und viel Professionalität vorbereiteten und durchgeführten Gruppentreffen gab es in den vergangenen Wochen zwei besondere Höhepunkte. So fand in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal der Kindersa-

chenflohmarkt statt. An 40 Ständen konnten mehrere Hundert Besucherinnen und Besucher nach Herzenslust stöbern und Baby- und Kinderkleidung sowie allerlei Ausstattung erwerben. Grillwürstchen und ein reichhaltiges Kuchenbuffet rundeten den gelungenen Tag ab und machten die Veranstaltung zu einem echten Treffpunkt für Familien. Unser herzlicher Dank gilt Vorstandsfrau Anne Fischbach und ihrem Team „Heimatverein for Kids“, die mit großem Einsatz und viel Liebe zum Detail diese wunderbare Veranstaltung möglich gemacht haben. Großes Interesse fand auch der digitale Bildervortrag zu den archäologischen Befunden am neuen Dittfurter Kiessee. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um mehr über die Ausgrabungen der vergangenen zwei Jahre zu erfahren. Sachkundig, anschaulich und zugleich unterhaltsam führte Vereinsmitglied Roland Schweigert durch den Abend. Als langjähriger Teilnehmer der Grabungen rund um Dittfurt vermittelte er eindrucksvoll

die Arbeitsweise archäologischer Untersuchungen und erläuterte die Funde und Befunde im Boden. Seine Ausführungen unterstrichen einmal mehr die besondere Bedeutung der Furt über die Bode, die seit Jahrhunderten die historische Entwicklung unseres Ortes prägt. Formularbeginn
Nun beginnt die Sommer- und damit auch die Urlaubszeit. Für alle, die zuhause bleiben, hält unser Programm wieder einige interessante Veranstaltungen bereit. Den Reisenden wünschen wir erlebnisreiche Tage, viele schöne

Eindrücke und vor allem gute Erholung. Auf ein frohes Wiedersehen zum Auftakt der Herbstsaison beim Heimatvereinsabend am 20. August in Otts Garten freuen wir uns schon heute.

Mit herzlichen Grüßen

*Eleonore Mülthaupt
Im Namen des Vorstands
des Heimatvereins Dittfurt e.V.*

Weitere Informationen unter www.heimatmuseum-dittfurt.de



Sprichwörter und Redewendungen Vortrag und Ausflug mit der Seniorengruppe

Harsleben/dku. Die Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vereins- und gruppenbezogene und engagierte Bildungs- und Projektarbeit im ländlichen Raum zu leisten. Das Regionalbüro Harz hat seinen Sitz in Halberstadt und von hier aus betreuen drei pädagogische Fachkräfte die Projekte. Auch die Seniorengruppe der Volkssolidarität Harsleben greift bei bestimmten Veranstaltungen auf die vielfältigen Angebote zurück. Kürzlich stand das Thema „Sprichwörter und Redewendungen“ auf dem Plan des Treffens im Rathaus Harsleben. Referentin Anette Kinski gab zunächst das

bekannte Motto aus: „Abwarten und Kuchen essen“. Danach hatte sie für die verschiedensten Themenbereiche Sprüche aus der Vergangenheit parat. „Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet“, erläuterte sie mit Worten von Miguel de Cervantes. Mit entsprechenden Skizzen versehen, sollten die Besucher erraten, welchen Ursprung verschiedene skizzierte Sprichwörter habe. Dabei wurde deutlich, dass diese nicht nur auf die deutsche Historie, sondern ihren Ursprung auch in jüdischen Wörtern und Sagen aus Griechenland haben. Bei dem Vortrag nutzte die Referentin auch eine Quizform, bei

der die Harslebener viel Spaß beim Mitmachen hatten. Für den anregenden Vortrag bedankte sich Gruppenleiterin Monika Kuske bei Anette Kinski. Andere Seniorengruppen könnten gern bei der LEB-Regionalstelle nachfragen, ob es dort ein passendes Thema für Veranstaltungen oder bestimmte Bildungsangebote gibt. Durch Quedlinburg sind schon zahlreiche Harsleber gebummelt. Doch eine Tour mit der Bimmelbahn durch die Welterbestadt ist doch etwas Besonderes. So erleben die Mitglieder der Seniorengruppe der Volkssolidarität Harsleben die Stadt einmal von einer ganz anderen Seite. „Da gab es doch noch so einiges Neues“ freute sich unter anderem Bärbel Reß. Nach einer kleinen Harzrundfahrt

ging es noch zum Stemberghaus mit der Harzer Köhlerhütte. Nach einer „Flüssigen Holzkohle“ schmeckte das Mittagessen mit Gulasch aus dem Riesenkessel allen Teilnehmern. Im Museum und auf dem Freigelände gab es bei der Führung Gelegenheit, die traditionsreiche Verkohlungs des Holzes vor Ort kennen zu lernen. Die Einblicke in die Entwicklungsgeschichte und das einstige Arbeiten der Köhler unter schwierigen Bedingungen beeindruckte die Besucher. Zum Schluss durften Kaffee und der frische Hüttenkuchen nicht fehlen. Nach der erlebnisreichen Tour freuen sich die Harsleber auf die nächste gemeinsame Fahrt, die im Mai für fünf Tage nach München führt.



Harslebens Gruppenleiterin Monika Kuske (links) bedankt sich bei Referentin Anette Kinski für den kurzweiligen Nachmittag.
Foto: Dieter Kunze

Der Förderverein der
FEUERWEHR WEDDERSTEDT
lädt ein:

WEDDERSTEDTER Mittsommer-Sause

EINTRITT FREI!

AM 20. UND 21. JUNI
AUF DEM GEMEINDEHOF IN WEDDERSTEDT

PARTY SAMSTAG
AB 17 UHR

- ★ STREETFOOD AUS DER FELDKÜCHE
- ★ COCKTAILBAR
- ★ TANZEN, BEATS UND BESTE VIBES MIT

Tanzes Hütte! & Mr. CW

LIVE-ACT:
DRUMMERS VON LyBla

BLAULICHT-SONNTAG
AB 9 UHR

- ★ FRÜHSCHOPPEN MIT DER SCHALMEIENKAPPELLE DITFURT
- ★ DEFTIGES AUS DER GULASCHKANONE
- ★ ACTIONREICHES RAHMENPROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN
- ★ GROSSE FAHRZEUGSCHAU UNSERER BLAULICHTHELDEN

mit Schaustellern & Hüpfburg

Kirchennachrichten



15. Musikfest Unerhörtes Mitteldeutschland auf der „Straße der Musik“

Unerhörte Klangräume

Erleben Sie beim Eröffnungskonzert am Freitag, den **26. Juni 2026** um 19 Uhr in der Ev. St. Petrikirche **Hausneindorf** unerhörte Werke von Ernst Christian Hesse, Johann Friedrich Ruhe, Johann Andreas Loewe und Carl Friedrich Abel. Zu hören sind die Künstler Thomas Fritsch (Viola da gamba) und Shalev Ad-El (Cembalo und Orgel). Thomas Fritsch, weltweit renommierter und gefeierter Gambist, musiziert in den europäischen Konzertsälen ebenso wie auf den Podien der Metropolen New York, Boston, Tokio, Seoul, Abu Dhabi, Dubai, Havanna, Hongkong, Shanghai, Jerusalem und nun in Hausneindorf. Shalev Ad-El, in Israel geboren, graduierte am Königlichen Konservatorium in Den Haag. Als Cembalist gab er Rezitale in den europäischen Ländern, China, Japan, Süd- und Zentralamerika und

den USA. Er war u. a. von 2013 bis 2016 Chefdirigent des führenden israelischen Kammerorchesters NKO. Und nun ist er auch in Hausneindorf zu erleben an unserem besonderen musikalischen Schatz: der Repräsentationsorgel der Röverschen Orgelbauwerkstatt in der Hausneindorfer Kirche.

Vor dem Konzert: Das Orgelbauer-Museum auf der Burg ist ab 18 Uhr geöffnet.

Nach dem Konzert: Führung und Präsentation der Orgeln durch den Heimatverein Hausneindorf e.V. inkl. Umtrunk und Imbiss im Kulturraum.

Der Eintritt kostet 15 €, ermäßigt 12 €.

Wir laden herzlich ein.

Vor dem Konzert: Das Orgelbauer-Museum auf der Burg ist ab 18 Uhr geöffnet. Nach dem Konzert: Führung und Präsentation der Orgeln durch den Heimatverein



Feuerwehrfest auf der Burg

in Hausneindorf



Termin: 04. und 05. Juli 2026

Programm am Sonnabend, den 04. Juli 2026

- 15.00 Uhr**
- Eröffnung
 - Begrüßung der Gäste durch den Ortswehrleiter
 - Kaffee und Kuchen
 - Programm der Kita „Piffikuß“
 - Kinderprogramm (Hüpfburg, Kinderbasteln, Feuerwehrfahrten & Kinderschminken)
- 18.30 Uhr**
- Spanferkelessen
 - es spielen die „Hausneindorfer Jagdhornbläser“
- 20.00 Uhr**
- Großer Tanzabend

Programm am Sonntag, den 5. Juli 2026

- 10.00 Uhr**
- Frühschoppen mit Schlachtplatte und Unterhaltungsmusik



An beiden Tagen sind für die Kinder ein Kinderkarussell, Schießbude, Losbude und große Hüpfburg im Angebot.

Hausneindorf e.V. inkl. Umtrunk und Imbiss im Kulturraum. Der Eintritt kostet 15 €, ermäßigt 12 €. Wir laden herzlich ein.
Vor dem Konzert: Das Orgelbau-Museum auf der Burg ist ab 18 Uhr geöffnet.

Nach dem Konzert: Führung und Präsentation der Orgeln durch den Heimatverein Hausneindorf e.V. inkl. Umtrunk und Imbiss im Kulturraum. Der Eintritt kostet 15 €, ermäßigt 12 €. Wir laden herzlich ein.



UNERHÖRTE MITTELDEUTSCHLAND
Schirmherrin: Prof. Helen Geyer

15. Musikfest vom 26. Juni bis 05. Juli 2026

UNERHÖRTE Klangräume –
Feierliches Eröffnungskonzert

26. Juni 2026 Freitag 19:00 Uhr
Ev. St. PETRIKIRCHE
Am Mühlenberg 2 • 06458 Seife-Aue OT Hausneindorf

ERÖFFNUNGSKONZERT
PARTNERSCHAFT MIT DEM
45. QUEISCHENBURGER MUSIKSCHMER
Thomas Fritsch (Viola da gamba),
Stiles Ad-It (Cembalo & Orgel)

6 Klavierkonzerte in ganz Mitteldeutschland

Informationen und Karten:
www.unerhoertes-mitteldeutschland.de

Erlebbare Musikgeschichte(n)
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen

STRASSE DER MUSIK



Freitag, 19. Juni 2026

Evangelische Kirche Wegeleben
lädt ein

“Musik zur guten Nacht”
18:30 Uhr

Posaunenchor Halberstadt,
unter der Leitung von
Andreas Rebettge.

Der Eintritt ist frei, um eine
Spende wird gebeten.

EKM

Ein Dorf ohne Kirchturm ist wie ein Gesicht ohne Augen

Wegeleben – Er strahlt wieder über den Dächern und ist bereit für die nächsten Jahrhunderte: Unser sanierter Kirchturm der evangelischen Kirche St. Peter und Paul in Wegeleben ist offiziell fertiggestellt. Zu diesem freudigen Anlass luden wir alle Bürgerinnen und Bürger, Förderer und Spender zu einer feierlichen Dankefeier am 29.05.26 ein.

Wer in den letzten Monaten den Blick nach oben gerichtet hat, sah Gerüste, Planen und geschäftiges Treiben schon von den Landstraßen aus. Umfassende Sanierungen an der Fassade und am Dach waren dringend notwendig geworden, um unser historisches Bauwerk für die Zukunft zu sichern. Ein besonderer Höhepunkt der Arbeiten war die Abnahme der Turmbekrönung: Das historische Kreuz und die Wetterfahne wurden aufwendig restauriert bzw. neu erstellt und erstrahlen nun wieder in neuem Glanz auf der Turmspitze. Im Zuge dessen wurde auch die traditionelle Zeitkapsel im Inneren der Bekrönung mit aktuellen Zeugnissen, Münzen und Berichten neu befüllt – ein Gruß der heutigen Generation an die Nachwelt.

Ein Kraftakt, der nur gemeinsam gelang

Ein solches Großprojekt war für die Kirchengemeinde allein kaum zu stemmen. Dass der Turm erfolgreich fertiggestellt werden konnte, verdankt das Kirchspiel Wegeleben einem starken Netzwerk aus verschiedenen Finanziers. Die Gesamtkosten wurden durch öffentliche Fördergelder der LEADER-Gruppe Region Huy, Mittel der Landeskirche sowie Eigenmittel der Kirchengemeinde gedeckt. Nur deshalb konnten die

vielen Baufirmen ohne Hindernisse arbeiten!

Ein ganz wesentlicher Baustein war jedoch das Engagement vor Ort: Danke an alle, die im letzten Jahrzehnt fleißig Getränke an unserem Verkaufsstand zu den Wegelebener Festen, wie Weihnachtsmarkt, Parkfest und Erntedankfest, kauften und die, die uns mit Spenden unterstützten! Außerdem wollen wir uns für die hohen Spendensummen in kurzer Zeit für die Aufarbeitung und Erneuerung der Turmbekrönung bedanken, die nicht in den Bausummen eingeplant aber dennoch notwendig waren.

Dankefeier als krönender Abschluss

Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern und danke zu sagen, fand am 29.05.26 eine Dankefeier statt, bei der wir als Beirat Wegeleben allen Beteiligten, den Baufirmen, Planern und Ehrenamtlichen dankten. Der Tag begann mit einer kurzen, feierlichen Andacht in der Kirche, bei der das gelungene Werk gesegnet wurde. Es ist nicht selbstverständlich, dass bei den Bauarbeiten in schwindelerregender Höhe keiner der Bauarbeiter zu Schaden kam. Im Anschluss ging es gemütlich und gesellig vor der Kirche unter den Linden weiter mit Kaffee, Kuchen und Grillwurst. Wir hatten ausgiebig Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und die Sanierung Revue passieren zu lassen. Nun hat Wegeleben seinen Kirchturm wieder – das Wegelebener Gesicht hat wieder Augen. Die Uhr wurde gestellt und die unverkennbaren Glocken läuten wieder im gewohnten Rhythmus und das hoffentlich für die nächsten Jahrhunderte. Es bedankt sich der Beirat Wegeleben im Namen des Kirchspiels Wegeleben



Von v. nach h.: Lydia Probst, Beiratsvorsitzende, Ines Schrodetzki-Kerl, Anna Kerl, Veronika Kühn, Beiräte des Kirchspiels, Ilona Schrodetzki, ehem. Beirat, René Kerl, Bürgermeister der Stadt Wegeleben, Franz Kerl, arbeitete die Wetterfahne auf, Ralph-Rainer Wenske, Vorsitzender des Gemeindegemeinderats des Kirchspiel Wegelebens, Pf. Reinhardt Witte, Pfarrer des Kirchspiel Wegelebens



Der neu sanierte Kirchturm der evangelischen Kirche St. Peter und Paul in Wegeleben mit neu gedecktem Dach, Schalllucken, Fledermaus-Nistkästen, sanierter Bekrönung und sanierter Fassade

Evangelische Kirche in der Verbandsgemeinde Vorharz Pfarrbereich Wegeleben/ Selke-Aue Gottesdienste und Termine

19.06.2026, Freitag

18:00 Uhr „Musik zur guten Nacht“ Posaunenchorin Wegeleben

20.06.2026, Samstag

17:00 Uhr Regionalgottesdienst / Verabschiedung Pf. Witte in den Ruhestand Hedersleben

27.06.2026, Samstag

17:00 Uhr in Heteborn

28.06.2026, Sonntag

09:30 Uhr in Wegeleben

09:30 Uhr in Emersleben

05.07.2026, Sonntag

09:30 Uhr in Groß Quenstedt

11:00 Uhr in Rodersdorf

12.07.2026, Sonntag

09:30 Uhr in Hedersleben

10:00 Uhr in Schwanebeck

11:00 Uhr in Harsleben

19.07.2026, Sonntag

09:30 Uhr in Wegeleben

09:30 Uhr in Hausneindorf

11:00 Uhr in Emersleben

25.07.2026, Samstag

17:00 Uhr in Heteborn

26.07.2026, Sonntag

15:00 Uhr Orgelliedandacht in Groß Quenstedt

Sonstiges

Stabiles Team sorgt für gute Betreuung Ambulante und Tagespflege in Harsleben stellt sich vor



Zum Abschluss des Frühlingsfestes lädt die Leiterin der Tagespflege Jana Käsewieder (links) mit ihrem Team zu einer Runde mit Kaffee und Kuchen ein. Foto: Dieter Kunze

Harsleben/dku. Einen Ort der Gemeinschaft und Geborgenheit will das Team der Tagespflege am Galgenberg in Harsleben bieten. Bei einem Tag der offenen Tür und dem traditionellen Frühlingfest gab es für die Senioren einen abwechslungsreichen Tag und für interessierte Besucher einen guten Einblick in die Angebote im Pflegebereich.

Einst hatte hier Astrid Schlüter einen Neubau für die Pflegearbeit errichtet. Aus Altersgründen übergab sie vor fast zehn Jahren die Arbeit an ein jüngeres Team. Die heutige Pflegedienstleiterin Jana Käsewieder qualifizierte sich umfangreich für die neue Aufgabe, studierte noch auf dem Gebiet und arbeitete sich zunächst als Stellvertreterin in die Aufgabe ein. Gemeinsam mit Ehemann Daniel übernahm sie dann die Tagespflege und den ambulanten Pflegedienst. Insgesamt 16 Mitarbeiter gehören zum Team.

„Wir haben gut ein dutzend Gäste montags bis freitags bei uns“, berichtete die Chefin. „Gern können Interessierte bei uns nachfragen, wir würden noch etwas aufstocken“. Viele Senioren seien oft allein zu Hause und könnten hier etwas Abwechslung in ihren Alltag erhalten. „Auch für pflegende Angehörige ist dies eine Entlastung“.

Wie überall in solchen Betreuungseinrichtungen hängt die Leistung von der Finanzierung ab. „Die Pflegekassen bieten schon einige Möglichkeiten, doch da muss man sich bei der Antragstellung schon auskennen“, sagte Jana Käsewieder. Vor allem müssen die Anträge über das Internet eingereicht werden. Mit dem nicht

einfache Prozedere seien viele Ältere, aber auch deren Angehörige überfordert. So gingen bestimmt einige Möglichkeiten verloren. „Wir helfen bei der Beantragung gern“, bestätigte die stellvertretende Pflegedienstleiterin Mandy Handrick. Sie arbeitete viele Jahre im Bereich der stationären Intensivmedizin und fühlt sich jetzt hier im Team sehr wohl.

Das zweite Standbein ist die ambulante Pflege. Dabei wird Grundpflege im Haushalt abgesichert, aber auch Unterstützung im Alltag, bei der Beschaffung von Arznei und Hilfsmitteln. Behandlungspflege, Wundmanagement und Diabetesbetreuung gehören zu den Angeboten.

„Es ließe sich sicher noch mehr bei unseren zu Betreuenden machen, aber wir haben je nach Pflegegrad bestimmte Zeitvergeben und müssen damit unser Fachpersonal einsetzen“, erläuterte die Leiterin. Jede Leistung muss für die Kassen digital dokumentiert werden. Wie allerdings die jetzt hohen Benzinkosten bei der ambulanten Pflege und beim Hol- und Bringdienst abgedeckt werden sollen, weiß das Team noch nicht.

Für die Tagesgäste war das Frühlingfest wieder ein abwechslungsreicher Tag mit Grill- und Kuchenangeboten. Auch Harslebens Bürgermeisterin Christel Bischoff (parteilos) gratulierte dem Team zu der offensichtlich guten Arbeit. Schließlich war hier nichts von Personalproblemen zu hören. Wer sich für die Angebote interessiert, kann den Angaben der Einrichtung nach gern einmal einen kostenlosen Probetag im Haus erleben.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG



Aktuelle Bauarbeiten in Groß Quenstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass es im Zeitraum **vom 08. Juni bis 22. September Juni 2026** im Bereich der Eisenbahnüberführung „Irrlandgraben“ in Groß Quenstedt zu Lärmbelästigungen und Einschränkungen durch Bauarbeiten kommen wird.

Die Arbeiten werden in folgenden Zeitraum durchgeführt:

- werktags von 06:00 bis 22:00 Uhr

Folgende Arbeiten werden ausgeführt

- Rückbau von Bestandsanlagen
- Abbruch- sowie Erd- und Verbauarbeiten
- Einschub des ersten vorgefertigten Brückenbauwerkes in Endlage, Hinterfüllung des Bauwerks
- Aufbau der Gleisanlagen sowie der bahntechnischen Infrastruktur
- Stopf- und Richtarbeiten am Gleis

Zum Einsatz kommen u. a. Abbruchmaschinen, Zweivegetechnik, Bagger, LKW, Rammgerätschaften und ein Kran.

Die Eisenbahnüberführung am Irrlandgraben ist im Zuge der Bauarbeiten sowie dauerhaft nach deren Abschluss nicht mehr passierbar. Die Unterführung wurde bislang teilweise von Fußgängern genutzt, stellt jedoch keinen öffentlichen Weg dar.

Wir setzen alles daran, die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen so gering wie möglich zu halten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen und Veränderungen im Bauablauf nicht gänzlich ausschließen.

Für Fragen und Anmerkungen können Sie sich an das Projektteam der DB unter bauprojekte-suedost@deutschebahn.com wenden.

Alle Informationen rund um das Projekt finden Sie unter <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/magdeburg-halberstadt>

Ihre Deutsche Bahn
Leipzig, Juni 2026

Rückblick auf die Schwanebecker Kinogeschichte



Die Schwanebecker Heidrun und Matthias Uhde blicken mit dem Foto vom Abtransport der letzten beiden Vorführgeräte auf die Kinogeschichte der Stadt zurück. Foto: Dieter Kunze

Schwanebeck/dku. Die Schwanebecker Kino-Geschichte ist mit dem kürzlich erfolgten Abriss des Hauses in der Böblinger Straße endgültig abgeschlossen. In der Chronik wird berichtet, dass im Jahr 1911 Otto Heyer im Saal seiner Gastwirtschaft „Zur Erholung“ ein Kino errichtete, das immer gut besucht war. Um das Jahr 1930/31 übernahm Gerhard Uppenkamp das Haus als Kolonialwarenladen und Gastwirtschaft. Dazu gehörte ein Saal mit 200 Plätzen, ein Vereinszimmer und der Kinobetrieb.

Mit Kriegsbeginn gibt es kaum Überlieferungen zum Thema Kino in der Chronik. Zu DDR-Zeiten wurde im Saal bis 1990 ein Jugendklub betrieben und im Vorderhaus ein Industrieladen. Mit der politischen Wende kam auch das Aus für das kleine Kino und im Haus wurde ein Möbelschäft eröffnet, doch das stand bald leer und war dem Verfall preisgegeben.

Matthias Uhde ist mit der einstigen Institution der Stadt sehr verwurzelt gewesen. Der heute 75-jährige Schwanebecker wohnte damals gegenüber dem Haus mit dem Kinobetrieb. Von frühester Jugend an war er ein Radio- und später Fernschbastler. Schon als Schulkind unterstützte er den Kinovorführer, nicht nur in Schwanebeck. Er studierte einst in Freiberg und wurde Filmvorführtechniker. Diesen Beruf krönte er mit dem Meisterabschluss. Schließlich konnte er im heimischen Kinobetrieb arbeiten, lernte hier seine Frau Heidrun kennen, die an der Kasse arbeitete. „Damals wurde das Kino meist

mittwochs und sonntags betrieben, samstags gab es eine Filmtheke, also Kino mit Disco“.

Mit der Wende kam die wirtschaftliche Entscheidung, ein Kino nur noch im Umkreis von etwa 50 Kilometern zu betreiben. Für Heidrun und Matthias Uhde hieß es dann, sich neue Arbeit zu suchen und die bestand für 20 Jahre darin, früh morgens die regionalen Zeitungen auszutragen. Schließlich fanden sie 2001 im Kino in Aschersleben eine neue berufliche Perspektive. Dem dortigen Kino drohte aber 2009 das Aus. Das Ehepaar rettete das Kino vor der Schließung und führte es noch etliche Jahre - über das Rentenalter hinaus. Im Januar vorigen Jahres übergaben die Schwanebecker schließlich den dortigen Kinobetrieb an einen Nachfolger.

„Das Kino war früher immer ein Treffpunkt für viele Leute zum Erzählen, für soziale Kontakte“, erinnerte Matthias Uhde. „Damals ging alles noch ohne Handy“. Jetzt im Ruhestand kümmert sich das Ehepaar um den großen Garten am Haus. Für Matthias Uhde war dies noch nicht genug. Er ist handwerklich weiter aktiv, braucht aber den Kontakt zu anderen Menschen und kam deshalb zum Halberstädter Hospizverein. Nun ist er ein- bis zweimal die Woche zu Betroffenen unterwegs, die in ihrer letzten Lebenszeit etwas Unterstützung, etwas Abwechslung und jemanden zum Reden brauchen.



© Oleksandra - stock.adobe.com

Ditfurt

01.07.	Herr Küster, Lothar	zum 85. Geburtstag
11.07.	Frau Kronefeld, Ellen	zum 70. Geburtstag
13.07.	Herr Bethge, Horst-Peter	zum 70. Geburtstag
15.07.	Frau Stock, Katrin	zum 70. Geburtstag
17.07.	Frau Bromboszcz, Sieglinde	zum 70. Geburtstag
19.07.	Frau Heine, Anita	zum 70. Geburtstag
30.07.	Frau Hollubetz, Ursula	zum 70. Geburtstag

Groß Quenstedt

12.07.	Frau Liebszeit, Marion	zum 70. Geburtstag
15.07.	Herr Zeidler, Bernd	zum 70. Geburtstag
16.07.	Herr Pscheida, Reinhold	zum 75. Geburtstag
19.07.	Herr Zimmermann, Volker	zum 80. Geburtstag

Harsleben

02.07.	Herr Berger, Eberhard	zum 75. Geburtstag
07.07.	Frau Fitz, Karin	zum 70. Geburtstag
26.07.	Frau Bormann, Irene	zum 85. Geburtstag
27.07.	Frau Günzel, Elke-Liane	zum 70. Geburtstag
29.07.	Herr Heinemann, Manfred	zum 75. Geburtstag
30.07.	Herr Horn, Lothar	zum 70. Geburtstag

Hedersleben

18.07.	Frau Alsleben, Roswitha	zum 80. Geburtstag
22.07.	Herr Kuhn, Burkhard	zum 70. Geburtstag
25.07.	Herr Hampe, Klaus	zum 70. Geburtstag

Schwanebeck

01.07.	Herr Dolle, Klaus-Dieter	zum 70. Geburtstag
07.07.	Frau Erl, Brigitte	zum 85. Geburtstag
08.07.	Herr Gerloff, Heinz-Ulrich	zum 75. Geburtstag
12.07.	Herr Nolte, Frido	zum 75. Geburtstag
16.07.	Herr Böttcher, Frank	zum 70. Geburtstag
22.07.	Frau Klaus, Ute	zum 85. Geburtstag
24.07.	Frau Falk, Brigitte	zum 80. Geburtstag
26.07.	Frau Müller, Evelin	zum 85. Geburtstag
28.07.	Frau Könnecke, Leni	zum 85. Geburtstag

Nienhagen

07.07.	Frau Klückmann, Merita	zum 75. Geburtstag
27.07.	Herr Hartmann, Armin	zum 70. Geburtstag

Hausneindorf

12.07.	Frau Bode, Dagmar	zum 70. Geburtstag
15.07.	Frau Hofsommer, Elisabeth	zum 75. Geburtstag
31.07.	Herr Bendler, Helmut	zum 75. Geburtstag

Heteborn

23.07.	Herr Fehse, Karl-Heinz	zum 75. Geburtstag
--------	------------------------	--------------------

Wedderstedt

02.07.	Frau Siedler, Gabriele	zum 75. Geburtstag
--------	------------------------	--------------------

Wegeleben

01.07.	Herr Stollberg, Peter	zum 80. Geburtstag
05.07.	Frau Fahsel, Jutta	zum 70. Geburtstag
14.07.	Herr Gohla, Dagobert	zum 70. Geburtstag
15.07.	Frau Mues, Beate	zum 70. Geburtstag
17.07.	Frau Cosmus, Brunhilde	zum 75. Geburtstag
25.07.	Frau Lücke, Rosemarie	zum 90. Geburtstag

Adersleben

22.07.	Frau Gärtner, Heike	zum 70. Geburtstag
--------	---------------------	--------------------

Deesdorf

03.07.	Frau Dannenberg, Jona	zum 70. Geburtstag
30.07.	Frau Isecke, Erika	zum 75. Geburtstag

© ifiStudio - stock.adobe.com



Ehejubiläum

Groß Quenstedt

- 10.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Liebzeit, Peter und Frau Liebzeit, Marion
- 17.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Jäger, Rainer und Frau Jäger, Silvia

Harsleben

- 02.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Diener, Rüdiger und Frau Diener, Christel
- 15.07. zum 65. Hochzeitstag
Herr Thoms, Helmut und Frau Thoms, Johanna

Heteborn

- 04.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Konew, Kontcho und Frau Konew, Leonore

Schwanebeck

- 30.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Kautz, Hans-Günter und Frau Kautz, Annette

Wedderstedt

- 31.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Dobberstein, Helmut und Frau Dobberstein, Hannelore

Deesdorf

- 10.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Peters, Werner und Frau Peters, Anna

Wegeleben

- 31.07. zum 50. Hochzeitstag
Herr Salin, Lothar und Frau Salin, Gabriele

© ifiStudio - stock.adobe.com



NACHRUF

Tief betroffen haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass

Herr Udo Hermann Haase

im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Herr Haase war Verwaltungsleiter der Verwaltungsgemeinschaft „Bode Holtemme“. Mit seinem Engagement trug er maßgeblich zur Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft bei.

Wir werden Herrn Haase ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Sascha Meinert stellv. Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Vorharz	Matthias Hellmann Vorsitzender des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Vorharz
--	--

— Anzeige(n) —

Mit tiefer Betroffenheit und großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Sportkameraden und Freund

Norbert Schröter,
28.01.1943 bis 21.05.2026,

In den Jahrzehnten deiner Mitgliedschaft in unserem Verein hast du erst als Spieler und dann als gute Seele auf dem Sportplatz unermüdlich gewirkt und gearbeitet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt deiner Familie.

In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit

Im Namen der Mitglieder des SV Meteor Wegeleben e.V.
Der Vorstand

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Udo Haase

Herr Haase war viele Jahre in unserer Gemeinde als Bürgermeister und in den Verwaltungsgemeinschaften als Verwaltungsleiter tätig. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Menschen schätzen gelernt und wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen des Gemeinderates Harsleben

Christel Bischoff
Bürgermeisterin